

Protokollauszug

Beschluss Aufsichtsrat vom 22.05.2007

Tagesordnungspunkt 1

**Unmittelbare Beteiligung an Trianel European Energy Trading GmbH,
mittelbare Beteiligung an deren Tochter- bzw. Beteiligungsunternehmen,
Vorratsbeschluss zur Erhöhung des Stammkapitals und zur Aufnahme
neuer Gesellschafter
sowie mit der Beteiligung im Zusammenhang stehende Beschlüsse**

Der Aufsichtsrat erteilt seine Zustimmung und empfiehlt der Gesellschafterversammlung zu beschließen:

- 1.) die GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen – Bönen – Bergkamen beteiligt sich unmittelbar mit einer Stammeinlage in Höhe von 150.000 €, derzeit einem Gesellschaftsanteil von 1,06 % entsprechend, an der Trianel European Energy Trading GmbH sowie an deren Tochter- bzw. Beteiligungsunternehmen gemäß Anlage „Mittelbare Beteiligung...“**
- 2.) zusätzlich zur Stammeinlage wird ein Aufgeld für den Beitritt entrichtet, welches ab dem 01.01.2007 260 % der Stammeinlage, somit 390.000 € beträgt;**
- 3.) GSW als künftiger neuer Gesellschafter stimmt bereits jetzt zukünftigen Erhöhungen des Stammkapitals der Trianel European Energy Trading GmbH sowie der Übernahme neuer Stammeinlagen durch Dritte bzw. durch Gesellschafter zu;
diese Zustimmung ist an folgende Bedingungen gebunden:**

- **der prozentuale Kapitalanteil der GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen – Bönen - Bergkamen darf nicht auf weniger als $\frac{1}{4}$ des am 20.06.2007 bestehenden Anteils absinken;**

die Stammeinlage der GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen – Bönen - Bergkamen muss im angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen – Bönen -Bergkamen stehen und darf nicht auf mehr als 200 % des am 20.06.2007 bestehenden Anteils erhöht werden; eine darüber hinaus gehende Einlage steht unter dem Vorhalt vorheriger Beschlussfassung in den zuständigen Gremien der GSW;

- Vorratsbeschluss -

Auszug aus Beschlussvorlage Aufsichtsrat

BESCHLUSSVORLAGE für den Aufsichtsrat

Tagesordnungspunkt 1

Unmittelbare Beteiligung an Trianel European Energy Trading GmbH, mittelbare Beteiligung an deren Tochter- bzw. Beteiligungsunternehmen, Vorratsbeschluss zur Erhöhung des Stammkapitals und zur Aufnahme neuer Gesellschafter sowie mit der Beteiligung im Zusammenhang stehende Beschlüsse

Beschlussvorschlag:

Der Aufsichtsrat erteilt seine Zustimmung und empfiehlt der Gesellschafterversammlung zu beschließen:

- 1.) die GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen – Bönen – Bergkamen beteiligt sich unmittelbar mit einer Stammeinlage in Höhe von 150.000 €, derzeit einem Gesellschaftsanteil von 1,06 % entsprechend, an der Trianel European Energy Trading GmbH sowie an deren Tochter- bzw. Beteiligungsunternehmen gemäß Anlage „Mittelbare Beteiligung...“**
- 2.) zusätzlich zur Stammeinlage wird ein Aufgeld für den Beitritt entrichtet, welches ab dem 01.01.2007 260 % der Stammeinlage, somit 390.000 € beträgt;**
- 3.) GSW als künftiger neuer Gesellschafter stimmt bereits jetzt zu künftigen Erhöhungen des Stammkapitals der Trianel European Energy Trading GmbH sowie der Übernahme neuer Stammeinlagen durch Dritte bzw. durch Gesellschafter zu; diese Zustimmung ist an folgende Bedingungen gebunden:**
 - der prozentuale Kapitalanteil der GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen – Bönen - Bergkamen darf nicht auf weniger als $\frac{1}{4}$ des am 20.06.2007 bestehenden Anteils absinken;**

- **die Stammeinlage der GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen – Bönen - Bergkamen muss im angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen – Bönen - Bergkamen stehen und darf nicht auf mehr als 200 % des am 20.06.2007 bestehenden Anteils erhöht werden; eine darüber hinaus gehende Einlage steht unter dem Vorbehalt vorheriger Beschlussfassung in den zuständigen Gremien der GSW;**
- Vorratsbeschluss -
- 4.) **über künftige Beteiligungen der Trianel, die eine weitere mittelbare Beteiligung der GSW bewirken, kann die Geschäftsführung der GSW im Rahmen der Gesellschafterversammlung der Trianel eigenständig beraten und entscheiden; der Aufsichtsrat ist unverzüglich zu informieren.**
- Vorratsbeschluss 2 -
(Kamen Bedenken wegen GO, daher zurückstellen, weil z.Z. nicht relevant)

Begründung:

I.

Informationen zu der Trianel European Energy Trading GmbH

Die Trianel European Energy Trading GmbH (nachfolgend "**Trianel**" genannt) ist ein horizontaler Zusammenschluss von Stadtwerken und Regionalversorgern, für eine Kooperation in den Bereichen Energiehandel und –vertrieb. Ziel ist der Aufbau eines starken, am Nutzen der Kunden und der Gesellschafter ausgerichteten kommunalen Energie-Netzwerkes zur Stärkung des örtlichen Versorgungsauftrages.

Die Stadtwerke Aachen AG, Nutsbedrijven Maastricht N.V., die Stadtwerke Viersen GmbH (heute Niederrheinwerke Viersen GmbH) und die ASEAG Energie GmbH (heute enwor – energie und wasser vor ort GmbH) haben sich aus diesen Gründen 1998 zusammengefunden, um gemeinsam das Energiehandelsunternehmen Trianel mit Sitz in Aachen zu gründen.

Die Gesellschafterstruktur der Trianel weist aktuell (15. April 2007) den folgenden Stand auf:

Gesellschafter	Gesellschafter aktuell*	
	Stammeinlage in €	Gesellschaftsanteil in %
Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH	100.000	0,71%
Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	3.975.000	28,33%
energie und wasser vor ort GmbH	345.000	2,46%
Niederrheinwerke Viersen GmbH	579.000	4,13%
NVB Nordhomer Versorgungsbetriebe GmbH	240.000	1,71%
Regio Energie Solothurn	120.000	0,86%
Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation	355.000	2,53%
SW Aachen AG	1.650.000	11,76%
SW Bonn GmbH	1.170.000	8,34%
SW Dachau	100.000	0,71%
SW Detmold GmbH	72.000	0,51%
SW EVB Huntetal GmbH	61.200	0,44%
SW Flensburg GmbH	424.800	3,03%
SW Gronau GmbH	100.000	0,71%
SW Georgsmarienhütte GmbH	50.000	0,36%
SW Halle GmbH	600.000	4,28%
SW Herford GmbH	50.000	0,36%
SW Jena-Pößneck GmbH	602.400	4,29%
SW Lemgo GmbH	54.000	0,38%
SW Lengerich GmbH	50.000	0,36%
SW Lübeck Holding GmbH	1.032.000	7,35%
SW Lünen GmbH	118.000	0,84%
SW Schwäbisch Hall GmbH	52.800	0,38%
SW Soest GmbH	50.000	0,36%
SW Unna GmbH	66.000	0,47%
SW Verden GmbH	50.000	0,36%
Teutoburger Energie Netzwerk eG	50.000	0,36%
Trianel European Energy Trading GmbH**	820.000	5,84%
Überlandwerk Fulda Aktiengesellschaft	1.096.250	7,81%
	14.033.450	100,00%

*) = gem. der Eintragungen im sowie der zum Handelsregister des Amtsgerichts Aachen angemeldeten Kapitalerhöhungen
 **) = eigene Anteile

Die Beschaffungs- und Handelsaktivitäten werden von der Muttergesellschaft Trianel European Energy Trading GmbH wahrgenommen. Dieses Unternehmen, das gleichzeitig auch als Dach der Unternehmensgruppe fungiert, ist mit derzeit über 30 Mio. € kapitalisiert und hat ca. 100 hoch qualifizierte Mitarbeiter, die für die Gesellschafter wertvolles Know-how vorhalten. Dabei basiert das Geschäftsmodell auf einer Bündelung unterkritischer komplementärer Aktivitäten, da es sowohl unter Kosten- wie auch Qualitätsaspekten sinnvoll ist, 3 - 4 Händler in der Trianel für 28 Stadtwerke einzustellen, statt in den 28 Stadtwerken jeweils einen einzelnen Händler anzustellen.

Die wesentlichen Portfoliomanagement- und Finanzdienstleistungsgeschäfte der Trianel-Gruppe werden durch die Trianel Energy Management GmbH erbracht, die ein 100 %iges Tochterunternehmen der Trianel ist und die darüber hinaus die Erlaubnis zum Erbringen von Finanzdienstleistungen gem. § 32 Abs. 1 KWG der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht besitzt.

Die Vertriebsaufgaben im Endkundenmarkt werden derzeit über je eine Vertriebsgesellschaft für den deutschen (Trianel Energie GmbH) und den niederländischen Markt (Trianel Energie B.V., Maastricht) wahrgenommen.

Im Jahre 2005 wurde die Trianel Service GmbH gegründet, die das Leistungsspektrum der Trianel durch die Entwicklung und Bündelung technischer Ener-

gieversorgungsdienstleistungen sowie deren Vermarktung aus ihrem, bzw. für ihren mittelbaren und unmittelbaren Gesellschafterkreis abrundet.

Über den Energiehandel und –vertrieb hinaus eröffnet die Trianel ihren kommunalen Gesellschaftern hinaus den Zugang zu Eigenerzeugungskapazitäten.

Zum einen ist Trianel zusammen mit 27 weiteren kommunalen Stadtwerken und Energieversorgern – darunter auch die GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen – Bönen - Bergkamen - an dem Gas- und Dampfkraftwerk „Trianel Power Kraftwerk Hamm-Uentrop GmbH & Co. KG“ (TPH) beteiligt. Der Baubeschluss wurde 2005 gefasst, das Kraftwerk wird Ende 2007 seinen Betrieb aufnehmen.

Zum anderen wurde 2006 die „Trianel Power-Projektgesellschaft Kohlekraftwerk mbH & Co. KG“ gegründet. Ziel dieser Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb zweier hoch effizienter Steinkohlekraftwerke in Deutschland. Dieses Projekt schreitet dynamisch voran und es ist geplant, Ende 2008 den Baubeschluss für die Errichtung eines oder zweier Steinkohlekraftwerke in Deutschland zu fassen. Auch an diesem Projekt sind neben der Trianel 24 weitere kommunale Stadtwerke und Energieversorger beteiligt.

Zuletzt wurde Mitte 2006 der Baubeschluss für die Errichtung und den Betrieb eines Erdgas(kavernen)speichers in Epe gefasst. Neben der GSW und der Trianel sind an diesem Projekt ebenfalls zwölf weitere Stadtwerke und Energieversorgungsunternehmen beteiligt.

Das Leistungsspektrum der Trianel reicht von der klassischen Vollversorgung bis zur Lieferung von standardisierten oder nicht standardisierten Teilprodukten, wie z.B. Restfahrplänen oder dem sog. "Offenen Vertrag", der keine Energielieferung, sondern auf der Basis eines von einem Dritten gelieferten Fahrplans die Lastprognose, die viertelstündige Feinstrukturierung, die Übernahme des Regelenenergiesikos sowie das Bilanzkreis- und Fahrplanmanagement zum Inhalt hat.

Im Rahmen des Portfoliomanagements verwaltet und optimiert Trianel das Energie-Portfolio von Stadtwerken und Endkunden, berät bei der Strategiefestlegung, erstellt monatliche Markt- und Portfolioreports, gibt zu günstigen Zeitpunkten Beschaffungsempfehlungen ab, und macht über einen geschützten Intranetzugang jedem Kunden tagesaktuell seinen spezifischen Portfolioreport zugänglich. Die Leistungen des Handels und des Portfoliomanagements werden gleichermaßen für Strom wie für Gas erbracht.

Neben den Funktionen des Energiehandels bietet Trianel handelsbezogene Dienstleistungen an wie z.B. Informationsdienste, Börsenzugang, Bilanzkreismanagement, Schulungen und Bereitstellung von Tools zur Lastprofilermittlung von Neukunden und Preiskalkulation.

Die Trianel ist eine Gesellschaft, die darauf ausgerichtet ist, weitere Stadtwerke zur Stärkung der kommunalen Gemeinschaft als neue Gesellschafter zu gewinnen. Dadurch soll eine Größe und Kapitalausstattung der Trianel erreicht wer-

den, die für eine langfristig wettbewerbsfähige Position erforderlich ist. Die Aufnahme neuer Gesellschafter erfolgt ebenfalls durch die Erhöhung des Stammkapitals der Trianel und anschließender Übernahme der neuen Stammeinlagen durch die zukünftigen Gesellschafter (Dritte).

Darüber hinaus können aktuelle Marktentwicklungen gelegentlich eine Erhöhung des bestehenden Stammkapitals durch Erhöhung der von den Gesellschaftern gehaltenen Stammeinlagen erfordern.

Nach Auskunft des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen handelt es sich dabei um Maßnahmen, für die § 108 GO NW anzuwenden ist. Demnach sind jeweils Beschlüsse der mittelbar an der Trianel beteiligten Kommunen bzw. deren interkommunalen Gesellschaften, an denen Kommunen unmittelbar und ausschließlich beteiligt sind, zu fassen.

Diese Beschlüsse sind ferner nach Maßgabe des § 115 Abs. 2 GO NW der zuständigen Kommunalaufsichtsbehörde anzuzeigen.

Da sich mit zunehmender Größe der Trianel und deren Tochter-/ Beteiligungsgesellschaften hieraus ein großer Verwaltungsaufwand ergeben würde, ist es empfehlenswert, derartige Maßnahmen bereits im Vorfeld im Wege des Vorratsbeschlusses innerhalb bestimmter Rahmenbedingungen zuzustimmen sowie diesen Vorratsbeschluss der zuständigen Kommunalaufsichtsbehörde anzuzeigen. Hiervon wird das Recht des Stadtrates, im Einzelfall zusätzlich oder in Abweichung zum Vorratsbeschluss einen Einzelbeschluss zu fassen, nicht berührt.

Diese Verfahrensweise ist mit der Kommunalaufsicht – dem Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen und der Bezirksregierung Köln – abgestimmt.

II.

Vorteile und Nutzen der GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen – Bönen - Bergkamen aufgrund der Beteiligung an der Trianel

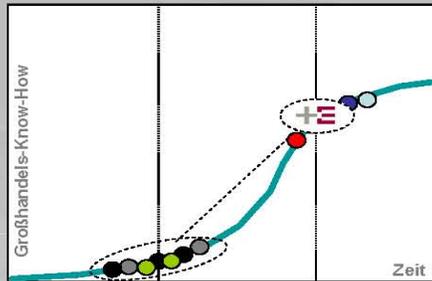
Der Hauptvorteil für die GSW ergibt sich daraus, dass sie an der Wertschöpfung zur Erbringung aller Leistungen der Trianel direkt wirtschaftlich beteiligt sind. Sie verlängert also mittelbar ihre Wertschöpfungskette "upstream". Dies schlägt sich für sie in der Wertentwicklung ihres Anteils an der Trianel nieder.

Dazu Erläuterungen im nicht öffentlichen Teil der Vorlage.

Dieser Wertzuwachs spiegelt sich auch im Aufgeld für die Aufnahme weiterer Gesellschafter der Trianel wieder, das ab dem 01.01.2007 260 % der Stammeinlage beträgt. Es berücksichtigt dabei auch zu einem wesentlichen Teil Vorleistungen der Gründungsgesellschafter.

Neben diesem rechenbaren Nutzen bietet die Beteiligung eine Reihe weiterer gewichtiger Vorteile und Chancen:

Vorteile einer kommunalen Kooperation(sgesellschaft)



- ➊ Kosten- und Qualitätsvorteile
- ➋ Stärkung der Unabhängigkeit
- ➌ Best-Practice
- ➍ Ungehinderter Zugang zu strategischem Know-How

► Durch Bündelung komplementärer Aktivitäten können die Stadtwerke Großhandels-Know-How aufbauen, deren Aufbau wirtschaftlich für sie allein nicht sinnvoll wäre.

- Trianel ist der strategische Partner für Stadtwerke und Energieversorgungsunternehmen, die ihre Unabhängigkeit als Versorgungs-Dienstleister erhalten und ausbauen möchten.
- Trianel bietet Marktzugang über einen voll ausgestatteten Trading Floor:

Marktzugang über den voll ausgestatteten Trading Floor der Trianel

Front Office:	10 Mitarbeiter
Portfoliomanagement:	6 Mitarbeiter
Erzeugungs-PM	2 Mitarbeiter
EDM:	7 Mitarbeiter
Back Office:	4 Mitarbeiter

Umsatz 2005:
rd. 30 TWh

131 Handelspartner

Märkte: Deutschland, Niederlande, Dänemark (DK1)
Grenzhandel D-NL, D-DK (Jahres-, Monats-, Jahresauktionen)

Broker: GFI, Spectron, TFS, Prebon, ICAP, OHV, Wallich Mathes

Börsen: EEX (Spot, Futures, Forwards, Optionen, Co2)
APX (Spot)
Endex (Futures)
NordPool (Spot, Futures DK1; bis 31.12.05)

- Die Trianel bietet der GSW stets ein belastbares Preis-Benchmark, das in Verhandlungen auch mit Altlieferanten eingesetzt werden kann.
- Trianel bietet auch Produkte, die am Markt (zeitweise) nicht ohne weiteres verfügbar sind, z.B. feiner gestückelte Kontraktgrößen.
- In der Trianel können schnell Funktionen und Leistungen realisiert werden, die die GSW benötigt, aber am Markt nicht erhalten und allein nicht wirtschaftlich realisieren kann.
- Trianel ist für ihre Gesellschafter eine Plattform, um in einem beweglichen, innovationsfreundlichen Umfeld schnell und kostengünstig neue Produkte und Leistungen für den Markt bereitzustellen.
- Trianel ist eine Plattform für die Diskussion und den Austausch zwischen unternehmerisch agierenden Stadtwerken aus ganz unterschiedlichen Wirtschaftskulturen - hieraus entstehen für alle Beteiligten nützliche Anregungen für ihre geschäftliche Praxis.
- Trianel macht das im Handel erworbene Know-how ihren Gesellschaftern zugänglich. Die hervorragende Resonanz auf die quartalsweise stattfindenden Marktworkshops der Trianel sind ein Beleg für den Nutzen dieses Know-how-Transfers.
- Die Beteiligung an der Trianel signalisiert dem Lieferantenmarkt: Der Gesellschafter agiert unternehmerisch, ist über die Marktmöglichkeiten bestens informiert und kann nur mit einem sehr guten Preis zufrieden gestellt werden. Ein Mechanismus, der in seiner Wirkung nicht zu unterschätzen ist.

Einige dieser Handlungsoptionen nimmt die GSW bereits über ihre Beteiligung an der ehw Energiehandelsgesellschaft Westfalen mbH, Münster, wahr. Im Unterschied zur Trianel liegt der ehw eine ausschließlich regional-westfälische Ausrichtung zugrunde mit dem operativen Schwerpunkt in der gemeinsamen Strombeschaffung. In dem sich dynamisch ändernden Energiemarkt hält die Geschäftsführung es inzwischen für sinnvoll, auch die Beteiligung an der Trianel anzustreben. Die operativen Aufgaben bzw. Aufgabenteilung und die mögliche Zusammenarbeit beider Gesellschaften werden im jeweiligen Gesellschafterkreis in Zukunft zu beraten sein.

Die Geschäftsführung hat die Beteiligungsabsicht im Gesellschafterkreis und mit der Geschäftsführung der ehw abgestimmt.

Wie der Anlage „ehw-Gesellschafter“ zu entnehmen ist, sind inzwischen viele Gesellschafter auch an der Trianel beteiligt (Anlage).

Nach Durchsicht der einzelnen Vereinbarungsentwürfe und gemeinsamer Erörterung der geplanten Beteiligung an der Trianel ist eine insgesamt positive Stellungnahme durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft EversheimStuible erfolgt.

III. Fazit

Zusammengefasst ergeben sich durch eine Beteiligung der GSW an der Trianel die folgenden wirtschaftlichen und strategischen Vorteile:

- Hohe Rendite der Beteiligung, insbesondere durch
 - die sehr gute Geschäftsentwicklung der Trianel (Wertentwicklung);
 - Kompetenz- und Know-how Zuwachs;
 - Sicherung der Unabhängigkeit der GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen – Bönen - Bergkamen sowie
 - den Einstieg der Trianel in die Eigenerzeugung.
- Die GSW können durch die Dienstleistung von Trianel mit dem „Doing“ im Großhandel, insbesondere im beginnenden Erdgaswettbewerb, ihren strategischen Fokus auf ihr Kerngeschäft richten.
- Trianel bietet ein grenzüberschreitendes, europäisches Netzwerk.
- Die Beteiligung bringt der GSW Kosten- und Qualitätsvorteile beim Marktzugang für Strom, Gas, Emissionszertifikaten und Ölprodukten.
- Die GSW partizipiert am Know-how der Trianel im Handel und Portfoliomanagement sowie durch Vertrieb und Dienstleistungen.
- Die Trianel bereitet die GSW auf die zunehmende Komplexität der Märkte vor. Diese Komplexität resultiert aus einer zunehmenden Konvergenz der internationalen Stromhandelsmärkte sowie der unterschiedlichen Energieträger.
- Die GSW haben über die Beteiligung an der Trianel die Möglichkeit, sich an neuen Projekten (z.B. langfristige Gasbeschaffung) zu beteiligen.

Zusammenfassend bietet die Beteiligung an der Trianel eine außerordentlich interessante Option für das zukünftige Geschäft und die strategische Weiterentwicklung der Stadtwerke. Sie weitet ihre Handlungsmöglichkeiten aus und schränkt sie nicht ein. Sie stärkt die Eigenständigkeit sowie Unabhängigkeit der Stadtwerke und ist eine Absicherung, stets den „Draht zum Markt“ zu behalten.

IV. Finanzierung

Die von der GSW vorgesehene Beteiligung an der TEET sieht ein Stammkapitalanteil

in Höhe von 150 T€ bei einer Beteiligungsquote von derzeit 1,06 % vor. Das Aufgeld zur Stammeinlage liegt unter Zugrundelegung des zurzeit festgelegten Faktors von 260 % bei 390 T€, so dass die Aufwendungen für die Beteiligung sich auf 540 T€ belaufen.

Die Finanzierung ist im Finanzplan des Wirtschaftsplanes 2007 nicht vorgesehen.

Für das Wirtschaftsjahr 2007 sind in der Mittelverwendung 15,8 Mio. € angesetzt. Nach heutigem Stand des Investitionsvolumens und die Erkenntnisse aus den Vergleichen der Vorjahre - Planwert Finanzplan des Wirtschaftsplanes - zu tatsächlicher Mittelverwendung – lässt die Finanzlage der GSW einen zusätzlichen Mittelbedarf für die Beteiligung in Höhe von 540 T€ zu.

Die Finanzierung erfolgt aus liquiden Mitteln des Unternehmens.

V. Weiteres Vorgehen

Die Beteiligung bedarf der Zustimmung der Gesellschafterversammlung der GSW. Das weitere Verfahren ist mit den jeweiligen Verwaltungsleitungen abgestimmt worden.

Vor der Entscheidung der Gesellschafterversammlung wird die Geschäftsführung den Verwaltungen der Gesellschafterkommunen die Beschlussempfehlung des Aufsichtsrates mit begründenden Unterlagen einschließlich der Marktanalyse und der Stellungnahmen der örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen – IHK, Kreishandwerkerschaft, Ver.di - zuleiten, um eine Beschlussfassung der Räte herbeizuführen.

Nach Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung wird der für Angelegenheiten der Trianel für zuständig erklärten Bezirksregierung Köln die beabsichtigte Beteiligung auf dem Dienstweg angezeigt.

Die Geschäftsführung der Trianel beabsichtigt ihrerseits, bereits in der nächsten Gesellschafterversammlung Anfang Juni – mit Hinweis auf den noch nicht abgeschlossenen Verfahrensablauf bei der GSW – einen zustimmenden Beschluss herbeizuführen.

Anlagen:

- Mittelbare Beteiligung der GSW an den Tochter/Beteiligungsunternehmen der Trianel European Energy Trading GmbH
- EHW-Gesellschafter und Trianelbeteiligung
- Marktanalyse

Görres

Soth